

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Auskunft erteilt: Bernd Bormann

Telefon: 04252/391-414

Datum: 10.05.2012



B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage Nr.: SG-0031/12

Beratungsfolge:

Samtgemeindeausschuss	24.05.2012	nicht öffentlich
Samtgemeinderat	28.06.2012	öffentlich

Betreff:

Beitritt zum Wegezweckverband Syke

Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen beantragt dem Wegezweckverband beizutreten.

Sachverhalt/Begründung:

Der Wegezweckverband (WZV) wurde bereits vor der Gebietsreform im Jahre 1974 gegründet.

Zunächst waren die einzelnen Gemeinden Mitglied im WZV.

Aufgrund einer Satzungsänderung sind jetzt nur noch die Samtgemeinden Mitglied, was aber die Inanspruchnahme des Wegezweckverbandes durch die Mitgliedsgemeinden einschließt.

In den Jahren 2005 und 2006 ist bei den Mitgliedern des Verbandes eine intensive Diskussion darüber entbrannt, ob der WZV in seiner damaligen Konstellation erforderlich und für die kommenden Jahre sicher aufgestellt ist.

Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Auftragslage, auch aufgrund der damaligen personellen Besetzung, sehr schlecht war und eine Auflösung des Verbandes zu befürchten war, was eine Personalübernahmeverpflichtung ausgelöst hätte.

Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen hatte sich daher dazu entschlossen, die Mitgliedschaft im WZV zum 31.12.2007 kündigen.

Die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde haben den WZV insbesondere im Rahmen des Förderprogramms „Ländlicher Wegebau“ auch in den folgenden Jahren in Anspruch genommen, weil die Honorarsätze des Verbandes deutlich unter denen der „freien“ Ingenieurbüros liegen.

Nachteilig ist allerdings, dass die Gemeinden seither mit der 19%igen Mehrwertsteuer belastet werden, was bei den Verbandsmitgliedern nicht der Fall ist.

Zum anderen ist die Inanspruchnahme des Verbandes durch Nichtmitglieder rechtlich problematisch.

Der WZV hat auch unter dem Eindruck der ausgesprochenen Kündigungen weitreichende

Veränderungen insbesondere in der Führung des Verbandes herbeigeführt.
Derzeit fungiert Herr Bürgermeister Meyer aus Twistringen als ehrenamtlicher
Geschäftsführer. Sein Stellvertreter, Herr Bachmann, ist als hauptamtlicher Mitarbeiter für das
eigentliche operative Geschäft zuständig.

Die Lage des WZV hat sich in den zurückliegenden Jahren deutlich verbessert.
Die Auftragszahlen sind sehr positiv und der Personalkörper ist von ehemals 10 Beschäftigten
auf tatsächlich 8 Beschäftigte zurückgegangen.

Mitglieder des WZV sind derzeit die Städte Bassum, Syke und Twistringen; die Gemeinde
Weyhe und der Flecken Steyerberg sowie die Samtgemeinden Harpstedt, Grafschaft Hoya,
Heemsen und Steimbke.

Die Samtgemeinde sollte daher den Beitritt zum Wegezweckverband zum nächstmöglichen
Zeitpunkt beantragen. Die Neuaufnahme wäre dann in der nächsten Sitzung der
Verbandsversammlung zu beschließen

Bernd Bormann

Horst Wiesch

Anlage

ohne